



Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Von drei Mädchen wird statistisch gesehen eines im Laufe des Lebens Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Warum?

Weil es weiblich ist!

Noch bedrückender ist es für Mädchen und Frauen mit Behinderung. Jede Zweite von ihnen ist von sexualisierter Gewalt betroffen.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen kann tödlich enden. Jeden zweiten Tag wird eine Frau in Deutschland von ihrem Partner oder Ex-Partner umgebracht. Mit dem „Gewalthilfegesetz“ ist ein wichtiger Schritt getan worden. Nun muss es schnellstens greifen. Der Rechtsanspruch auf Schutz und fachliche Beratung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder soll erst 2032 in Kraft treten. **Das ist zu spät!**

Der Sozialverband VdK Bayern fordert jetzt:

1. Jede Frau, die in Bayern von häuslicher Gewalt betroffen ist, muss schnell und kostenlos bedarfsgerechte Hilfe erhalten, unabhängig von ihrem Wohnort, Aufenthaltsstatus oder Einkommen.
2. Es muss ein niedrigschwelliges Schutz- und Beratungsangebot in Bayern für alle betroffenen Frauen und ihre Kinder bereitgestellt werden. Der tatsächliche Bedarf muss in den Kommunen rasch erfasst werden, damit es schnell in die konkrete Planung und den Ausbau gehen kann.
3. Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen, braucht Bayern wirksame Präventionsmaßnahmen. Unterstützung für das soziale Umfeld muss unbedingt miteinbezogen werden.
4. Frauenhäuser und Hilfsangebote in Bayern müssen ab sofort flächendeckend barrierefrei gestaltet werden. Zudem müssen Frauenhäuser zusätzliche finanzielle Förderungen für die Betreuung von Frauen mit Behinderung und von pflegebedürftigen Frauen bekommen.

VdK-Aktionen „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ 2025

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Auch in diesem Jahr solidarisieren sich wieder weltweit Menschen im Rahmen der „Orange the World“-Kampagne der Vereinten Nationen für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die Aktion startet am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und endet am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Über Gewalt gegen Frauen zu sprechen, ist nach wie vor oft ein Tabu. Das ist falsch und gefährlich, denn das Schweigen begünstigt gewalttägiges Verhalten, isoliert Betroffene und lässt sie mit ihren Erfahrungen alleine. Indem wir uns öffentlich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen positionieren, solidarisieren wir uns mit Betroffenen und machen klar: Gewalt geht uns alle an und wird von uns **nicht** akzeptiert.

In unserer Landesgeschäftsstelle sowie in vielen Orts- und Kreisverbänden finden in diesem Zeitraum wieder Aktionen statt.

Quelle: VdK Bayern/Ehrenamt/Frauen im VdK/Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Wir vom VdK-Ortsverband Maßbach beteiligen uns wieder mit einem InfoStand.

Wo: REWE Markt Maßbach

Wann: 28.11.2025

Uhrzeit: 15 – 18 Uhr

Michael Gerlach

1. Vorsitzender VdK OV Maßbach